

Polen: PiS instrumentalisiert Auschwitz

Warschau. Polens rechte Regierungspartei PiS hat Aufnahmen aus dem Vernichtungslager Auschwitz verwendet, um eine geplante Demonstration der Opposition zu diskreditieren. Die Gedenkstätte Auschwitz verurteilte die Instrumentalisierung der Tragödie von Menschen, die in dem Vernichtungslager ermordet wurden, und sprach von einer »Beleidigung für die Erinnerung an die Opfer«. Ein von der Partei am Mittwoch per Twitter veröffentlichtes Video zeigt zu dem Geräusch marschierender Stiefel das Torhaus in Auschwitz und den Eingang des Stammlagers mit der Überschrift »Arbeit macht frei«. Eingebildet wird ein Tweet des PiS-kritischen Journalisten Tomasz Lis, der am Montag geschrieben hatte, es werde sich eine »Kammer« für Präsident Andrzej Duda und PiS-Chef Jaroslaw Kaczynski finden. Im Polnischen wird das Wort für »Kammer« meist mit »Gaskammer« assoziiert. Lis hatte sich später für den Tweet entschuldigt. Im Video folgt die Frage: »Willst du wirklich unter diesem Motto mitgehen?« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/451816.polen-pis-instrumentalisiert-auschwitz.html>